

Schiller, Friedrich: Wir stammen (1782)

- 1 Wir stammen, unsrer sechs Geschwister,
- 2 Von einem wundersamen Paar,
- 3 Die Mutter ewig ernst und düster,
- 4 Der Vater fröhlich immerdar.

- 5 Von beiden erbten wir die Tugend,
- 6 Von
- 7 So drehn wir uns in ewger Jugend
- 8 Um dich herum im Zirkeltanz.

- 9 Gern meiden wir die schwarzen Höhlen
- 10 Und lieben uns den heitern Tag,
- 11 Wir sind es, die die Welt beseelen
- 12 Mit unsers Lebens Zauberschlag.

- 13 Wir sind des Frühlings lustge Boten
- 14 Und führen seinen muntern Reihn,
- 15 Drum fliehen wir das Haus der Toten,
- 16 Denn um uns her muß Leben sein.

- 17 Uns mag kein Glücklicher entbehren,
- 18 Wir sind dabei, wo man sich freut,
- 19 Und läßt der Kaiser sich verehren,

- 20 Die sechs Geschwister, die freundlichen Wesen,
- 21 Die mit des Vaters feuriger Gewalt
- 22 Der Mutter sanften Sinn vermählen,
- 23 Die alle Welt mit Lust beseelen,
- 24 Die gern der Freude dienen und der Pracht
- 25 Und sich nicht zeigen in dem Haus der Klagen –
- 26 Die Farben sinds, des Lichtes Kinder und der Nacht.